

PROGRAMM

WORKSHOP

Publikationskulturen im Wandel III: Strategien der Internationalisierung

Herder-Institut, Marburg, 19.-20. Mai 2016

Das Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung in Marburg (HI) und das Institut für Ost- und Südosteuropa-Forschung in Regensburg (IOS) veranstalten am 19. und 20. Mai 2016 in Marburg zum dritten Mal nach 2012 und 2014 einen Workshop zur Qualitätskontrolle in der historischen Osteuropaforschung, diesmal unter dem Titel: „Publikationskulturen im Wandel III: Strategien der Internationalisierung“. Der Workshop wendet sich insbesondere an die Redaktionen osteuropakundlicher und historischer Fachzeitschriften.

Während sich die Workshops von 2012 und 2014 mit den methodischen Ansätzen bibliometrischer Verfahren bzw. mit den Auswirkungen entsprechender Entwicklungen auf die redaktionelle Praxis einzelner Zeitschriften auseinandergesetzt haben, soll 2016 die Frage der „Internationalisierung“ näher beleuchtet werden. Angesprochen ist hier zum einen die Leserperspektive: Wie lässt sich die Rezeption einer Zeitschrift außerhalb ihres Erscheinungslandes verbessern und deren Leserkreis ausweiten? Andererseits sehen sich auch die Redaktionen mit Fragen der Internationalisierung konfrontiert, so z.B. bei der Auswahl der Autor/inn/en und Herausgeber/innen.

Die stärkere Einbindung in internationale Netzwerke und Diskurse fördert die methodische und thematische Vielfalt einer Zeitschrift und erhöht so auch ihre Reputation gegenüber anderen Periodika. Internationalisierung wird häufig aber nicht nur als Chance wahrgenommen, sondern auch als Druckmittel eingesetzt: Geldgebende Institutionen oder Evaluierungskommissionen schätzen den „internationalen Charakter“ einer Zeitschrift bisweilen als Wert an sich, ohne die Qualität der Beiträge selbst zu gewichten, und fördern so indirekt die Marginalisierung nicht-englischsprachiger Aufsätze. Redaktionen sehen sich dazu genötigt, sich stärker in Repositorien und bibliometrische Verfahren einzubinden, das englischsprachige Lektorat auszubauen und gezielt Beiträge ausländischer Autor/inn/en einzuwerben.

Der Workshop wird sich diesen Fragen in drei Abschnitten widmen. Zunächst werden Internationalisierungsstrategien einiger ausgewählter mittel- und osteuropäischer Zeitschriften vorgestellt. Spielt in diesem Zusammenhang ausschließlich der Grad der Onlineverfügbarkeit eine Rolle? Der zweite Abschnitt ist den Erfahrungen im wissenschaftlichen Verlagswesen gewidmet. Der Workshop schließt mit einem auf Kurzbeiträgen aus einzelnen Redaktionen beruhenden Arbeitsgespräch, das dem spontanen Gedankenaustausch und der Behandlung konkreter Fragen dienen soll.



DONNERSTAG, 19. Mai 2016

- 14.00 Uhr Begrüßung
- 14.15 Uhr **Maciej Górny** (Warschau): To Represent or to Guide? What to Do with Acta Poloniae Historica
- 14.45 Uhr **Irina Savel'eva** (Moskau): Warum und auf welche Weise hat sich die russische Geschichtswissenschaft seit der Jahrtausendwende internationalisiert?
- 15.15 Uhr **Jiří Pešek** (Prag): Die Tschechische Historische Zeitschrift (Český časopis historický) zwischen landesgeschichtlicher Tradition und Internationalisierung
- 16.00 Uhr **Kaffeepause**
- 16.30 Uhr **Bálint Varga** (Budapest; The Hungarian Historical Review): Geschichtswissenschaftliche Zeitschriften und Fragen der Internationalisierung in Ungarn.
- 17.00 Uhr **Sabine Rutar/Hermann Beyer-Thoma** (Regensburg): Die Internationalisierung der Zeitschrift „Südosteuropa. Journal of Politics of Society“
- 17.30-18.30 Uhr Diskussion
- 19.15 Uhr **Abendessen** (kostBar, Barfüßerstraße 7, 35037 Marburg)

FREITAG, 20. Mai 2016

- 9.00 Uhr **Susanne Henkel** (Stuttgart): Die Internationalisierung der Fachmedienbranche aus Sicht der Verlage
- 9.30 Uhr Kurzbeiträge aus der praktischen Arbeit (einzelner Redaktionen und Akteure)
- 10.45 Uhr **Kaffeepause**
- 11.15 Uhr Gedankenaustausch
- 12.15 Uhr **Gunnar Sivertsen** (Oslo): Patterns of Internationalization and Criteria for Research Assessment in the Humanities and Social Sciences
- 12.45 Uhr Abschlussdiskussion
- 13.15 Uhr **Verabschiedung/Mittagsimbiss**

Anfallende Kosten für Anreise und Unterkunft können leider nicht übernommen werden.
Verbindliche Anmeldungen werden bis zum 1. Mai 2016 erbeten an:

Dr. Christoph Schutte

Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung - Institut der Leibniz-Gemeinschaft
Gisonenweg 5-7 -35037 Marburg
christoph.schutte@herder-institut.de



HERDER-INSTITUT
für historische Ostmitteleuropaforschung
INSTITUT DER LEIBNIZ-GEMEINSCHAFT

IOS Institut für Ost- und
Südosteuropaforschung
Institute for East and
Southeast European Studies